

Lars Almon, Mitarbeiter des Fachgebietes Sichere Mobile Netze (SEEMOO) der Technischen Universität Darmstadt und Wissenschaftlicher Mitarbeiter des smarter-Teilprojektes Sichere Kommunikationsarchitektur, Kommunikationssystem und Demonstrator

Flor Álvarez, Mitarbeiterin des Fachgebietes Sichere Mobile Netze (SEEMOO) der Technischen Universität Darmstadt und Wissenschaftliche Mitarbeiterin des smarter-Teilprojektes Sichere Kommunikationsarchitektur, Kommunikationssystem und Demonstrator

Prof. Dr. Irmtraud Beerlage, Professorin für Psychologie an der Hochschule Magdeburg-Stendal und Mitglied im smarter-Projektbeirat

Lutz Diwell, Vorstandsvorsitzender des Zukunftsforums Öffentliche Sicherheit e.V. und Staatssekretär a.D.

Franz-Josef Hammerl, Leiter der Abteilung Krisenmanagement und Bevölkerungsschutz im Bundesministerium des Innern (BMI)

Dr. Miriam Haritz, Leiterin der Abteilung Krisenmanagement des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)

Dr. Vitali Heidt, Referent im BBK und Wissenschaftlicher Mitarbeiter des smarter-Teilprojektes Sozialwissenschaftliche Aspekte und Nutzerakzeptanz

Dr. Jutta Helmerichs, Leiterin des Referats Psychosoziales Krisenmanagement des BBK, smarter-Verbundkoordinatorin und Leiterin des smarter-Teilprojektes Sozialwissenschaftliche Aspekte und Nutzerakzeptanz

Prof. Dr.-Ing. Matthias Hollick, Leiter des Fachgebietes Sichere Mobile Netze (SEEMOO) der Technischen Universität Darmstadt und Leiter des smarter-Teilprojektes Sichere Kommunikationsarchitektur, Kommunikationssystem und Demonstrator

Thomas Knoch, Referent im BBK und Wissenschaftlicher Mitarbeiter des smarter-Teilprojektes Sozialwissenschaftliche Aspekte und Nutzerakzeptanz

Patrick Lieser, Mitarbeiter des Hessischen Telemedia Technologie Kompetenz Center e. V. (httc) und Wissenschaftlicher Mitarbeiter des smarter-Teilprojektes Erforschung der Einsatzmöglichkeiten von Kontext-Bewussten Anwendungen zur Koordination der betroffenen Bevölkerungen in Katastrophenfällen

Dr. Robert Lokaiczky, Geschäftsführer der wer denkt was GmbH

Prof. Dr. Wolf-Dieter Lukas, Abteilungsleiter für Schlüsseltechnologien im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Tobias Meuser, Mitarbeiter des Hessischen Telemedia Technologie Kompetenz Center e. V. (httc) und Wissenschaftlicher Mitarbeiter des smarter-Teilprojektes Erforschung der Einsatzmöglichkeiten von Kontext-Bewussten Anwendungen zur Koordination der betroffenen Bevölkerungen in Katastrophenfällen

Tobias Pflüger, Zentrale Leitstelle Feuerwehr Frankfurt am Main und Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren in der Bundesrepublik Deutschland (AGBF Bund)

Gerold Reichenbach, ehem. Mitglied des Deutschen Bundestages

Dr. Björn Richerzhagen, Mitarbeiter des Hessischen Telemedia Technologie Kompetenz Center e. V. (httc) und Wissenschaftlicher Mitarbeiter des smarter-Teilprojektes Erforschung der Einsatzmöglichkeiten von Kontext-Bewussten Anwendungen zur Koordination der betroffenen Bevölkerungen in Katastrophenfällen

Prof. Dr. Alexander Roßnagel, Leiter des Fachgebiets Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Recht der Technik und des Umweltschutzes der Universität Kassel und Leiter des smarter-Teilprojektes Rechtliche Aspekte

Fabian Schaller, Mitarbeiter des Fachgebiets Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Recht der Technik und des Umweltschutzes der Universität Kassel und Wissenschaftlicher Mitarbeiter des smarter-Teilprojektes Rechtliche Aspekte

Prof. Dr.-Ing. Ralf Steinmetz, Vorstandsvorsitzender des Hessischen Telemedia Technologie Kompetenz Center e. V. (httc) und Leiter des Fachgebiets Multimedia Kommunikation der Technischen Universität Darmstadt und Leiter des smarter-Teilprojektes Erforschung der Einsatzmöglichkeiten von Kontext-Bewussten Anwendungen zur Koordination der betroffenen Bevölkerungen in Katastrophenfällen

Prof. Dr. Birgitta Sticher, Professorin für Psychologie und Führungslehre an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin und Mitglied im smarter-Projektbeirat

Christoph Unger, Präsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)



Abschlusskonferenz Programm

30. Januar 2018

10.00 - 17.00 Uhr

Amano Rooftop Conference
Rosenthaler Str. 63-65, 10119 Berlin

www.smarter-projekt.de



Smartphone als Lebensretter: Eine App für den Katastrophenfall

Stromausfall, Hackerangriff, Naturkatastrophe – unser Mobilfunknetzwerk ist verwundbar und kann schnell zusammenbrechen. Doch gerade für in Not geratene Menschen ist es am wichtigsten, Hilfe anzufordern, Informationen zu recherchieren und Kontakt zu Angehörigen aufzunehmen – in Zeiten mobiler und sozialer Medien über das Smartphone. Wie im Krisen- und Katastrophenfall ohne Mobilfunknetz trotzdem mit dem Smartphone kommuniziert werden kann, untersucht das smarter-Projekt. smarter steht für Smartphone-based Communication Networks for Emergency Response.

Das Mobilfunknetz bricht zusammen: Ein Fall für smarter

Seit März 2015 forschen die Technische Universität Darmstadt, die Universität Kassel und das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) gemeinsam in dem Projekt, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird. smarter hat eine Lösung zur ad-hoc-Notfall-Kommunikation über Smartphones erarbeitet. Über die eigens entwickelte App wird dafür eine direkte Verbindung von Smartphone zu Smartphone (ad-hoc-Netzwerk) hergestellt, über die Informationen weitergegeben werden können, ohne dass eine zentrale Infrastruktur wie das Mobilfunknetz dafür nötig ist. Dabei untersuchten die Forschungspartner unterschiedliche Bereiche – von der technischen Machbarkeit über die rechtlichen Rahmenbedingungen bis zum Verhalten und den Bedürfnissen der Menschen in Krisen und Katastrophen. Dies wurde in einem Feldtest erprobt.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

10:00-10:30

Begrüßungskaffee

10:30-10:50

Grußworte

Prof. Dr. Wolf-Dieter Lukas (BMBF)
Franz-Josef Hammerl (BMI)

10:50-11:00

Keynote

Lutz Diwell (Zukunftsforum Öffentliche
Sicherheit e.V.)

11:00-12:00

Arbeitsergebnisse smarter

Prof. Dr.-Ing. Matthias Hollick
(SEEMOO, TU Darmstadt): Arbeitser-
gebnisse des Teilprojektes Sichere
Kommunikationsarchitektur, Kommuni-
kationssystem und Demonstrator

Prof. Dr.-Ing. Ralf Steinmetz (httc, TU
Darmstadt): Arbeitsergebnisse des
Teilprojektes Erforschung der Einsatz
möglichkeiten von Kontext-Bewussten
Anwendungen zur Koordination der
betroffenen Bevölkerungen in Katastro-
phenfällen

Prof. Dr. Alexander Roßnagel (provet,
Universität Kassel): Arbeitsergebnisse
des Teilprojektes Rechtliche Aspekte

Dr. Jutta Helmerichs (BBK): Arbeitser-
gebnisse des Teilprojektes Sozialwissen-
schaftliche Aspekte und Nutzerakzep-
tanz

12:00-12:30

Demonstration der smarter-App auf
mobilen Endgeräten

12:30-13:30

Mittagessen

13:30-14:45

Podiumsdiskussion: „Zukunftsperspektiven“

Moderation: Dr. Miriam Haritz

Teilnehmende:

- Prof. Dr.-Ing. Matthias Hollick
- Tobias Pflüger
- Gerold Reichenbach
- Prof. Dr.-Ing. Ralf Steinmetz
- Prof. Dr. Birgitta Sticher
- Christoph Unger

14:45-15:30

Diskussionsinseln

Ergebnisse des Projekts smarter und der
Podiumsdiskussion werden im Gespräch mit
Expertinnen und Experten vertieft.

Einführung: Thomas Knoch

- **Behörden und Organisationen mit Sicher-
heitsaufgaben**
Experten: Thomas Knoch, Tobias Pflüger
- **Recht**
Experte: Fabian Schaller
- **Sozialwissenschaft**
Expertin und Experte: Prof. Dr. Irmtraud
Beerlage, Dr. Vitali Heidt
- **Technik**
Expertin und Experten: Lars Almon, Flor
Álvarez, Patrick Lieser, Dr. Robert Lokaiczky,
Tobias Meuser, Dr. Björn Richerzhagen

15:30-16:00

Aktive Kaffeepause mit Wechsel der
Diskussionsinseln

16:00-16:30

Fortsetzung der Diskussionsinseln

16:30-17:00

Ergebnisse aus den Diskussionsinseln
und Abschluss